
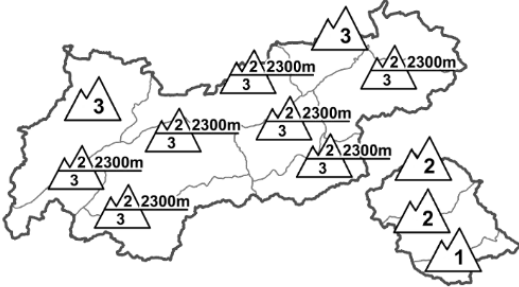
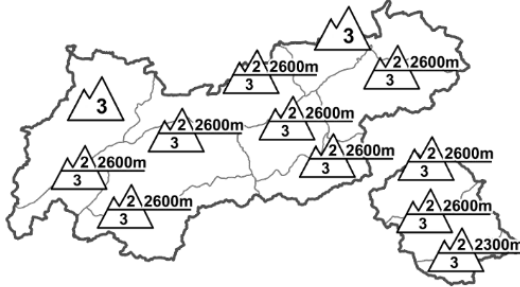

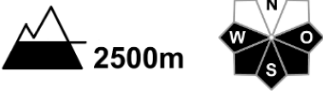

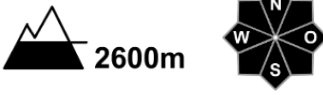





<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 03.04.2016 07:30 <span style="color: red;">VORMITTAG</span>		<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 03.04.2016 07:30 <span style="color: red;">NACHMITTAG</span>		<b>Tendenz für morgen</b>    gleichbleibend
				
<b>WAS? - Problem</b>   Gleitschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>   2500m auf Wiesenhängen	<b>WAS? - Problem</b>   Nassschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>   2600m im Tagesverlauf zunehmend	<b>Allg. Stufe Tirol</b>  

**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.10 - Frühjahrssituation gm.2 - Gleitschnee gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

## In den meisten Regionen Tirols rascher tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist heute recht unterschiedlich und hängt nicht nur von der Region, sondern auch von der Höhe und Tageszeit ab. In Nordtirol herrscht unterhalb etwa 2300m bereits von der Früh weg erhebliche Gefahr, darüber ist diese mäßig. In Osttirol ist die Gefahr am Vormittag meist mäßig, ganz im Süden sogar gering.

Zu beachten ist allerdings, dass die Gefahr in ganz Tirol aufgrund der sehr milden Temperaturen und der wiederum zu erwartenden diffusen Strahlung im Tagesverlauf ansteigt und häufig bis etwa 2600m erheblich wird. Das Problem liegt in der fortschreitenden Durchfeuchtung der Schneedecke und dem dadurch bedingten Festigkeitsverlust. Derzeit scheint es so, dass der Höhepunkt der Lawinenaktivität vorerst überschritten ist. Dennoch rechnen wir auch heute wieder mit spontanen Lawinen. Meist wird es sich um spontane Lockerschneelawinen aus felsdurchsetztem Gelände unterhalb etwa 2600m sowie um Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen handeln. Schneebrettlawinen dürften eher durch Zusatzbelastung zu stören sein, dies schattseitig v.a. zwischen etwa 2200m und 2400m, sonnseitig zwischen etwa 2300m und 2500m.

Es gilt wieder: Wer möglichst früh und möglichst hoch unterwegs ist findet die vergleichsweise günstigsten Bedingungen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die nächtliche Ausstrahlung der Schneedecke ist derzeit ein bestimmender Faktor der Lawinengefahr während der Morgenstunden. Diese war heute recht unterschiedlich. Im Westen überwog ein nächtlicher Wolkenschirm, im Osten war es länger sternklar. Deshalb findet man weiter im Osten zumindest oberhalb etwa 2300m meist einen tragfähigen Harschdeckel. Im übrigen Tirol ist die Schneeoberfläche in tiefen und mittleren Lagen meist feucht, darüber findet man einen nur dünnen Harschdeckel. Die Schneedecke wird im Tagesverlauf weiter durchfeuchtet. Die Durchfeuchtung schwächt zunehmend auch bodennahe Schwachschichten. Dies gilt schattseitig derzeit für Höhenlagen unterhalb etwa 2400m, sonnseitig zwischen etwa 2300m und 2500m.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Es bleibt beidseits des Alpenhauptkamms trocken. Hohe Wolken sorgen zwar für diffuses Licht und zeitweilige Abschattung, auf der Alpennordseite sind die Sichtverhältnisse dank trockener Föhnluft aber passabel. Die Frostgrenze liegt tagsüber um 3300 Meter. Temperatur in 2000m: 7 Grad, in 3000m: 2 Grad. Höhenwind: Meist mäßiger, in Hochgebirgslagen starker bis stürmischer Wind aus Süd- bis Südwest. Im Bereich der Tuxer Alpen starker Südföhn mit schweren bis orkanartigen Stümböen.

### TENDENZ

Weiterhin tageszeitlichen Anstieg der Gefahr beachten.

Patrick Nairz